



## I. Anmeldung

TOP:

---

### **Kulturausschuss**

**Sitzungsdatum 07.07.2017**

**öffentlich**

**Betreff:**

**Gemeinschaftshaus Langwasser 2018/2019 – konzeptionelle Planungen für die Gestaltung der Interimszeit während der Generalsanierung**

**Anlagen:**

Bericht

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Im Dezember 2017 schließt das Gemeinschaftshaus Langwasser (GLw) für voraussichtlich zwei Jahre wegen der seit langem notwendigen und geplanten zweiten Phase der Generalsanierung.

Die Möglichkeit einer Ersatzeinrichtung während der Schließungszeit wurde intensiv geprüft, aus finanziellen und organisatorischen Gründen aber nicht weiterverfolgt. Ein geeigneter, mit vertretbarem Aufwand herstellbarer Ausweichort in geeigneter Lage konnte nicht identifiziert werden. Die vorhandenen Ressourcen sollen deshalb in der Interimszeit für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Hauses und punktuelle attraktive Aktivitäten im Stadtteil verwendet werden. Die Gruppen und Kurse im Haus wurden frühzeitig und wiederholt darüber informiert, dass ihre Treffen während des zweiten Bauabschnitts im Gemeinschaftshaus nicht möglich sein werden. Der vorgelegte Bericht stellt die Planungen und Überlegungen von KUF zu den Perspektiven der Arbeit des GLw-Teams während der Schließungszeit dar. Zu baulichen Fragen der Sanierung wird auf die Sitzung der Arbeitsgruppe und darauf folgend des Ältestenrats verwiesen, die noch nicht terminiert sind.

Das Betriebskonzept der im Gemeinschaftshaus verorteten Stadtteilbibliothek ist nicht Gegenstand des Berichts, wird aber an dessen Ende in den Grundzügen mit vorgestellt. BCN beabsichtigt einen Betrieb in Ersatzräumen und ist dafür noch auf der Suche, prüft aktuell auch eine Containerlösung. Über gemeinsame konzeptionelle Überlegungen von KUF und BCN zur Zusammenarbeit für die Zeit nach der Generalsanierung wird dem Kulturausschuss zu gegebener Zeit berichtet werden.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

### 1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt



**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Diversity-Check liegt bei

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 BCN

II. Herrn OBM

III. Referat IV

Nürnberg,  
Kulturreferat

(3334)

## Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich <b>das Vorhaben</b> nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Das Vorhaben wendet sich bewusst an unterschiedliche Zielgruppen im Stadtteil, z.B. Kinder, Jugendliche, Senioren, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund. Die Personengruppen erhalten Informationen über Angebote des Gemeinschaftshauses, können diese vor Ort exemplarisch erleben und perspektivisch langfristig als Nutzer gewonnen werden.	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert <b>das Vorhaben</b> ?	Kulturladenumfragen, InSeK-Abschlussbericht, Erfahrungen aus ExWoSt-Projekt, (insbesondere Migrantenbefragung bei Integrationsratswahl), StA-Daten, qualifizierte Befragungen des Stadtteilforums, Ortsgruppen von Parteien und Bürgerverein Langwasser e.V.	<input type="checkbox"/> relevant <input checked="" type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
3.	Kann <b>das Vorhaben</b> zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?		<input type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem <b>Einsatz öffentlicher Mittel</b> zu erwarten?	Aktivierung ehrenamtlichen Engagements, Aktivierung neuer Nutzergruppen für kulturelle Aktivitäten,	<input type="checkbox"/> relevant <input checked="" type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
Gesamtrelevanz			<input type="checkbox"/> relevant <input checked="" type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant